

Gewaltprävention "auf die Schnelle" (1 U-Stunde)

Beitrag von „Friesin“ vom 20. September 2021 13:30

mit einer einzigen speziellen Doppelstunde wird man nicht wirklich weiterkommen.

Ich baue solche Themen immer in den Unterricht mit ein, NACHDEM ich mit den Hauptbetroffenen gesprochen habe. Einzeln. Ich lasse mir von jedem seine Sicht der Dinge schildern. Das protokolliere ich, frage nach, aktives Zuhören eben. Die Schüler unterschreiben die Protokolle.

Und zwar gegenüber beiden Parteien.

Ich selber bin dann erst mal kein (Schieds)Richter, sondern versuche zusätzlich zu diesen Einzelgesprächen eine Mediation mit den Hauptbetroffenen. Denn nicht immer der, der aggressiv agiert, war der Hauptauslöser. Die aggressive Handlung ist oft nur die Spitze des Eisbergs.

Das dauert aber und verlangt auch, dass ggf Kollegen bereit sind, die Hauptkontrahenten aus dem aktuellen Unterricht zu entlassen, damit sie mit mir sprechen können.

Wenn es "nur" um händische Gewaltausübung geht, kann man auch eine klare Ansage mit Bezug auf die Schul- und Hausordnung machen. Dauert nicht lange. Macht den Standpunkt der Schule klar, hilft aber nicht für länger.

Zum Alter der Schüler: warum eierst du rum? Nenne doch einfach die Klassenstufe. Dann können Andere gezielter antworten und nehmen dich auch ernster 😊